

Kontakt: Birte Strebel birstestrebel@hotmail.com	Fach/Fachgebiet: Erziehungswissenschaft	Art der Lehrveranstaltung: Seminar
--	--	---------------------------------------

Konzeptidee für eine Schreibaufgabe im Rahmen eines schreibintensiven Seminars an der Fakultät für Erziehungswissenschaft

Gemeinsames Glossar erstellen zu einem wissenschaftlichen Thema

Innerhalb eines Seminars soll ein gemeinsames Glossar entstehen. Das Seminar besteht aus ca. 50 Studierenden. Durch die Schreibaufgabe soll ein ausformulierter Lexikoneintrag (ca. 200 Wörter) entstehen. Das gemeinsame Erarbeiten findet innerhalb von zwei Sitzungen statt. In der dritten Sitzung werden die Ergebnisse dem Plenum präsentiert. Es sollen zwölf (komplexe) Begriffe aus dem Themenbereich des Seminars bearbeitet werden. Da der Ablauf umfangreich ist, sollte dieser vorab mit der gesamten Gruppe besprochen sowie ein Handout zur Übersicht ausgegeben werden.

Erste Sitzung

Phase 1:

Ein veröffentlichter Beitrag aus einem wissenschaftlichen Lexikon bzw. Wörterbuch wird ausgeteilt. Dieser sollte formal dem zu erstellenden ähneln, also auch ca. 200-300 Wörter umfassen. In Einzelarbeit soll der Text nun erst gelesen und dann nach folgende Frage beantwortet werden: Was macht diesen Texttyp aus? Diese werden anschließend auf Zuruf gesammelt. Falls wichtige Aspekte nicht genannt wurden, sollte die/der Lehrende diese ergänzen.

Phase 2:

Die Großgruppe wird in Zweier- bzw. Dreiergruppen eingeteilt. D.h. es ergeben sich ca. 24 Kleingruppen. Je zwei Gruppen erhalten den gleichen zu erklärenden Begriff und einen dazugehörigen Text (max. 5 Seiten), in dem die Darstellung des Begriffs einen Großteil des Inhalts einnimmt.

Selbststudium

Phase 3:

Jede/r Einzelne liest nun als „Hausaufgabe“ den Text. Beim Lesen sollen zunächst die Schlüsselbegriffe, die zur Erklärung des Begriffs wichtig erscheinen, markiert werden. Die wichtigsten Erklärungen und Gedanken soll jeder für sich schriftlich zusammenfassen. Dies muss noch nicht ein ausformulierter Lexikoneintrag sein, soll aber in vollständigen Sätzen geschehen.

Zweite Sitzung**Phase 4:**

Nach einem Einstieg und einer kurzen Phase, in der die Studierenden noch einmal ihre selbst angefertigten Erklärungen zum Text überflogen haben, kommen die Teilnehmenden wieder in ihre Kleingruppen. Die Kleingruppenmitglieder tauschen reihum ihre Texte aus und vergleichen ihre Ergebnisse. Dabei können sie einerseits Stellen mit Fragezeichen versehen, zu denen sie Verständnisfragen haben. Andererseits sollen sie die Schlüsselbegriffe zur Erklärung markieren, die sie in dem verfassten Text wiederfinden. Weiterhin erörtern sie, ob in dem Text mehr oder weniger Schlüsselbegriffe angesprochen werden als in ihrem eigenen Text und ob Unterschiede bei der Erklärung bestehen.

Phase 5:

Die Kleingruppenmitglieder geben sich nun reihum Rückmeldung. Dabei werden zunächst Verständnisfragen geklärt und dann die gefundenen Unterschiede dargestellt. Im Anschluss kann über diese diskutiert werden. Hierzu ist es empfehlenswert vorab die Feedback-Regeln gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.

Phase 6:

Anschließend soll sich die Gruppe auf eine gemeinsame Lösung einigen, d.h. welche Erklärungen sollen mit in den Lexikoneintrag? Die Lösung wird schriftlich festgehalten.

Phase 7:

Die zwei Kleingruppen eines zu erklärenden Begriffs setzen sich nun zusammen (ca. vier – sechs Personen). Die Gruppen tauschen ihre zwei zuvor gemeinsam verfassten Lösungen aus. Es werden erneut die Phasen 2-4 durchlaufen. Am Ende soll sich auf eine gemeinsame Version geeinigt werden.

Phase 8:

Auf Grundlage der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse soll nun der Lexikoneintrag gemeinsam ausformuliert werden. Dazu dient die letzte Lösungsversion als Vorlage. Das Ergebnis wird auf einer Folie festgehalten.

Dritte Sitzung**Phase 9:**

Die Begriffe werden dem Plenum vorgestellt und besprochen. Darüber hinaus können die Begriffe noch digitalisiert werden und bspw. in einem Wiki als Glossar zu dem entsprechen Seminarthema zusammengefasst dargestellt werden.